

**ROBERT SCHUMANN (1810-1856)**

**Klavierquartett Es-Dur op. 47 (1842)**

Sostenuto assai – Allegro ma non troppo  
Scherzo: Molto vivace  
Andante cantabile  
Finale: Vivace

**STEPHEN HARTKE (\*1952)**

**The King of the Sun (1988)**

1. Personages in the night guided by the phosphorescent tracks of snails  
2. Dutch interior  
3. Dancer listening to the organ in a Gothic cathedral  
Interlude  
4. The flames of the sun make the desert flower hysterical  
5. Personages and birds rejoicing at the arrival of night

\*\*\*\*\*

**JOHANNES BRAHMS (1833-1897)**

**Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60 (1875)**

Allegro non troppo  
Scherzo. Allegro  
Andante  
Finale. Allegro comodo

**Flex Ensemble**

**Kana Sugimura, Violine**

**Anna Szulc-Kapala, Viola**

**Martha Bijlsma, Violoncello**

**Endri Nini, Klavier**

Im März 2013 hat das **Flex Ensemble** beim "3. Internationalen Schumann Kammermusikpreis Frankfurt" den Ersten Preis als erstes Klavierquartett in der Geschichte dieses Kammermusikpreises gewonnen. Zusätzlich gewann das Ensemble auch den Sonderpreis für die beste Schumann Interpretation. Eine CD Produktion mit "GENUIN Classics" wird folgen.

Das **Flex Ensemble** gab sein Debüt 2012 während einer „Mozartiade“ in Hannover mit einem Werk, mit dem sie später auch den Syntonia Musikproduktion Wettbewerb gewinnen sollten. Schon vor diesem Erfolg trafen sich die vier Musiker bei verschiedensten Gelegenheiten in unterschiedlicher Besetzung, um dann ihre Idee vollständig umzusetzen: Die Schaffung einer Kammermusikformation, die neben Klavierquartetten auch kammermusikalisch anders besetzte Werke zur Aufführung bringt. Der Name dieses Ensembles spiegelt diese Idee wider, und ihre Offenheit für musikalische Einflüsse spiegelt sich nicht nur in der Erarbeitung der wichtigen Literatur für Klavierquartett, sondern auch in der Zusammenarbeit mit einer Vielzahl hervorragender Musiker wie Alon Sarel (Mandoline/Laute), Elsbeth Moser (Bayan) oder Oliver Wille (Violinist beim Kuss Quartett).

Seit 2012 studiert das Ensemble bei Markus Becker in Hannover. Die Teilnahme an Meisterkursen mit dem Fauré Quartett, Mark Gothoni (Orpheus String Quartet/Mozart Piano Quartet) und Elsbeth Moser trug wesentlich zur Entwicklung bei. Zwischenzeitlich macht das Ensemble auf internationalen Bühnen und Festivals wie "Menton Music Festival" (Frankreich), dem "Kammermusikfestival Hannover", dem "Pristina International Music Festival" (Kosovo), und der "New York – Konzertreihe" Hannover auf sich aufmerksam.